

## PRESSEMITTEILUNG

Lörrach, den 03. Juli 2024

### Media Forward Fund startet mit erster Förderrunde in drei Ländern

Auf Initiative der Schöpflin Stiftung sowie weiterer Stiftungen und Investoren startete gestern der erste länderübergreifende Fonds für Medienvielfalt. Der Media Forward Fund ist zunächst mit sechs Millionen Euro dotiert - pro Organisation werden Fördermittel von bis zu 400.000 Euro vergeben - Bewerbungen sind zum Start des Fonds ab sofort möglich.

Der Media Forward Fund ist an diesem Dienstag als erster länderübergreifender Fund für Journalismusförderung in Deutschland, Österreich und der Schweiz in seine erste Förderrunde gestartet. Der Fund setzt sich ab sofort dafür ein, dass es mehr unabhängige Qualitätsmedien mit tragfähigen Geschäftsmodellen gibt, die starke, vertrauenswürdige Inhalte publizieren und sich langfristig nachhaltig finanzieren. Damit soll die Vielfalt im Journalismus und damit die Demokratie gestärkt werden.

Der länderübergreifende Media Forward Fund wurde auf Initiative der Schöpflin Stiftung, Stiftung Mercator Schweiz, Volkart Stiftung, Rudolf Augstein Stiftung, ZEIT STIFTUNG BUCERIUS, Stiftung für Medienvielfalt, ERSTE Stiftung, DATUM-STIFTUNG für Journalismus und Demokratie sowie des Impact Investors Karma Capital und Publix – Haus für Journalismus & Öffentlichkeit als gemeinnütziger Fund gegründet und ist bis dato mit sechs Millionen Euro dotiert. Die Entwicklung des Fonds wurde von der Beauftragten der deutschen Bundesregierung für Kultur und Medien mit einer Projektförderung unterstützt. Geplant sind drei Förderrunden pro Jahr: Die Förderungen belaufen sich entweder auf 200.000 Euro für Projektförderung oder 400.000 Euro für Organisationsförderung pro Medium für zwei Jahre.

#### Unabhängige Förderung für unabhängigen Journalismus

Für die Fördermittelvergabe wurden Kriterien in den Bereichen Transformation, Nutzerzentrierung, Vielfalt, Unabhängigkeit und Qualität definiert. Es sollen gemeinwohlorientierte Medien gefördert werden, welche die Medienlandschaft und deren Rolle in der Gesellschaft nachhaltig stärken. »Damit Journalismus nachhaltig finanziert werden kann, brauchen wir Medienmacher\*innen, die den Mut haben, mit neuen Geschäftsmodellen zu experimentieren – und auch Geldgeber, die das dafür nötige Kapital zur Verfügung stellen«, sagt Martin Kotynek, Gründungsgeschäftsführer des Media Forward Funds. »Der Fund stellt Medienmacher\*innen diese Fördermittel von Stiftungen, Impact Investoren und Privatpersonen zur Verfügung – mit dem Ziel, dass wir so gemeinsam diese akute Transformationskrise der Medien überwinden.«

#### »Geld muss Flagge zeigen!«

»Der Journalismus braucht jetzt viel mehr Geld von viel mehr Menschen. Dann haben unsere Demokratien eine Chance. Geld muss hier Flagge zeigen!«, sagt Hans Schöpflin über sein philanthropisches Engagement beim Media Forward Fund. »Es geht hier um den Schutz und die Stärkung der Demokratie durch eine starke, funktionierende, unabhängig agierende Medienlandschaft.«, ergänzt Tim Göbel, Geschäftsführender Vorstand der Stiftung. Die Schöpflin

Stiftung ist seit 10 Jahren im Bereich der Medienförderung aktiv, die Mit-Initiierung des Funds ist die nächste Ausbaustufe dieser Förderaktivitäten.

#### Fund mit gepoolten Fördermitteln

Im neugegründeten Media Forward Fund tragen bislang zehn Initiatoren Fördermittel zusammen. »Ein gemeinsamer Pool hat den Vorteil, dass ein Stiftungspartner kein einzelnes Medium fördert, mit dem man dann inhaltlich in Verbindung gebracht wird, sondern man sich insgesamt für die Stärkung der Medienvielfalt engagiert«, erklärt Martin Kotynek. »Durch die strukturelle Trennung zwischen Geldgebern und unabhängiger Jury ist beim Media Forward Fund nach innen und außen sichergestellt, dass die Geldgeber die Förderentscheidungen nicht beeinflussen.«

#### Wer ist förderfähig?

Der Media Forward Fund steht für Projekte nach der Ideenphase offen - sobald ein Businessplan und im Bestfall auch schon ein erster Test des Product/Market-Fits vorhanden sind. Förderfähig sind insbesondere Medien, die Lücken in der lokalen und überregionalen Berichterstattung füllen. Besonderes Augenmerk liegt auf Zielgruppen, die bisher wenig Zugang zu Journalismus haben.

Bei kleineren Medien – mit bis zu 30 Vollzeit-Mitarbeiter\*innen im gesamten Unternehmen - leistet der Fund Organisationsförderung in der Höhe von bis zu 400.000 Euro pro Förderpartner. Kleinere Medien können so selbst entscheiden, wo die Fördermittel am besten eingesetzt sind. Größere Häuser sind förderberechtigt, sofern sie gemeinwohlorientiert sind und die Projekte im Verhältnis 50:50 co-finanzieren. Hierfür stehen pro Förderpartner in der Regel bis zu 200.000 Euro an Fördermitteln zur Verfügung. Zusätzlich zur finanziellen Förderung bietet der Fund organisatorische Unterstützung, etwa zu Medienrecht oder zur Geschäftsmodellentwicklung.

#### Die Vision des MFF

»In einer idealen Welt bräuchte es den Fund eines Tages nicht mehr, weil die Transformationskrise der Medienbranche überwunden ist und sich der Qualitätsjournalismus wieder auf funktionierende Geschäftsmodelle stützen kann«, sagt Kotynek. Bis dahin bestehe die Vision des Media Forward Fund darin, dass Stiftungen und private Förderer in Vorleistung gehen, um eine privatwirtschaftlich organisierte Struktur für Medienförderung für drei Länder zu etablieren. Sie soll in der Praxis zeigen, wie unabhängige Qualitätsjournalismusförderung funktioniert, mit der Idee, dass in Folge die öffentliche Hand als Förderer einsteigt.

Weitere Informationen unter [www.mediaforwardfund.org](http://www.mediaforwardfund.org)

### Über die Schöpflin Stiftung

Die Schöpflin Stiftung ist eine unabhängige und gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Lörrach. Durch soziales Risikokapital ermöglichen wir Experimente und stärken deren zivilgesellschaftliche Verbreitung. Wir investieren in Menschen und Ideen – für kritische Bewusstseinsbildung, eine lebendige Demokratie und eine vielfältige Gesellschaft. Jetzt und in Zukunft.

Mehr Informationen finden Sie unter [www.schoepflin-stiftung.de](http://www.schoepflin-stiftung.de).

### Kontakt Presse:

Lucia Hofmaier

Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

[kommunikation@schoepflin-stiftung.de](mailto:kommunikation@schoepflin-stiftung.de)

T +49 151 236 86839